

Evangelische Kirche in Deutschland



statistik

Kirchen und Gottesdienststätten
in der evangelischen Kirche
im Jahr 2012

April 2014



Evangelische Kirche
in Deutschland

Allgemeine Bemerkungen zu allen Tabellen

Wenn in den einzelnen Tabellenfeldern keine Zahlen eingetragen sind, so bedeutet:

- = nichts vorhanden
- = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu.

Außerdem bedeutet die Kennzeichnung einer Zahl mit

- r = berichtigte Zahl.

Abweichungen in den Summen bei absoluten Zahlen und Prozentziffern (das Additionsergebnis ergibt nicht genau die Summe bzw. nicht genau 100 %) entstehen durch das Auf- und Abrunden der einzelnen Zahlen bzw. Prozentziffern.

Copyright: Kirchenamt der EKD Hannover

Telefon: 0511 / 27 96 - 384, Telefax: 0511 / 27 96 - 99348, statistik@ekd.de
Evangelische Kirche in Deutschland - Referat Betriebswirtschaft, IT und Statistik - www.ekd.de/statistik

Vorwort

Kirchengebäude stehen im Zentrum des kirchlichen Auftrags. Sie verbinden Himmel und Erde. In ihnen begegnen sich Gott und Welt. Sie sind der Ort für Gottesdienste und viele andere Aktivitäten der Kirchengemeinden. Sie verkörpern die Geschichte des Glaubens über viele Generationen. Sie sind Wahrzeichen eines Ortes, eines Stadtteils und oft einer ganzen Region.

(Wolfgang Huber)

Die 20 636 Kirchengebäude im Eigentum der evangelischen Kirche haben für die kirchliche Arbeit eine außerordentliche Bedeutung. Sie sind in der Regel der Mittelpunkt des gemeindlichen Lebens. Aber auch in anderen Predigtstätten wird regelmäßig Gottesdienst gefeiert, insbesondere in den 3 330 Gemeindezentren. Gemeindezentren sind Gebäude, die üblicherweise über einen großen Kirchraum verfügen, in dem regelmäßig Gottesdienst gefeiert wird. Sie haben aber darüber hinaus noch weitere Räume, in denen das Gemeindeleben stattfindet. Neben Kirchengebäuden und Gemeindezentren gibt es eine Vielzahl anderer gottesdienstlicher Stätten, die statistisch gar nicht erfasst werden können, wie z.B. einige Tausend Gottesdiensträume in Senioreneinrichtungen und Krankenhäusern, in denen regelmäßig hunderttausende von Menschen Gottesdienste feiern.

Diese Gebäude haben für die Arbeit der Kirche einen unschätzbaren immateriellen Wert. Aber auch der finanzielle Wert ist schwer zu erfassen. Der Zeitwert (nicht zu verwechseln mit einem in der Regel nicht vorhandenen Handelswert) dürfte sich im oberen zweistelligen Milliardenbereich bewegen. Um die Substanz zu erhalten und die Gebäude entsprechend zu nutzen, steht ihm ein Aufwand für Unterhaltung und Betrieb von rund 600 bis 800 Millionen EURO im Jahr gegenüber.

Die große Bedeutung dieser Gebäude für das Leben der Gemeinden und auch für die gesamte Gesellschaft soll durch die nachstehend zusammengestellten statistischen Daten verdeutlicht werden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Veränderungen im Gebäudebestand. 3 168, also 15,4 % aller Kirchengebäude sind in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg errichtet worden. Darin spiegelt sich wieder, wie gesellschaftliche Veränderungen in unserem Land den Kirchenbau beeinflussen: Es war in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg erforderlich, den vielen Menschen, die als Flüchtlinge aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten gekommen waren, auch durch die Errichtung von Kirchen eine neue Heimat zu geben. Die Mobilität war in jenen Jahren wesentlich geringer als heute, so dass die Kirchengebäude in unmittelbarer Wohnungsnähe liegen mussten. Zwischenzeitlich haben sich die Verhältnisse und auch die Bedürfnisse der Bevölkerung geändert, z.B. durch Migration. Einerseits ist der Bedarf an vielen der in den Nachkriegsjahren gebauten Kirchengebäude nicht mehr in der ursprünglichen Form gegeben, andererseits ist auch das Kostenbewusstsein vieler Gemeinden gewachsen. Kirchengemeinden schließen sich aufgrund rückläufiger Zahlen an Gemeindegliedern zusammen. Als Folge werden weniger Kirchengebäude gebraucht. Diese Statistik zeigt daher auch auf, wie viele Kirchen in den letzten Jahren aufgegeben worden sind, z.B. durch Verkauf. Gleichzeitig sind an anderen Orten neue Kirchen und Gemeindezentren entstanden, so dass sich der Grundbestand an Kirchengebäuden kaum verändert hat.

So zeigt diese Statistik, dass auch bei abnehmenden Gemeindegliederzahlen Kirche lebendig und auf dem Wege ist.

Tabelle 1: Kirchen und Gottesdienststätten im Eigentum der evangelischen Kirche

Gliedkirche	Kirchen und Kapellen im Eigentum der evangelischen Kirche					
	insgesamt	davon wurden erbaut			darunter stehen unter Denkmal-schutz	in % von Spalte 1
		vor 1945	1945 – 1990	nach 1990		
	1	2	3	4	5	6
Anhalt	212	207	5	-	208	98,1
Baden	782	545	233	4	401	51,3
Bayern	1 642	1 226	361	55	1 080	65,8
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	1 925	1 834	84	7	1 594	82,8
Braunschweig	425	383	42	-	280	65,9
Bremen	50	29	21	-	30	60,0
Hannover	1 660	1 376	276	8	1 329	80,1
Hessen und Nassau	1 278	1 062	213	3	1 160	90,8
Kurhessen-Waldeck	1 008	947	60	1	947	93,9
Lippe	89	49	39	1	48	53,9
Mitteldeutschland	3 931	3 845	55	31	3 835	97,6
Nordkirche	1 881	1 557	321	3	1 710	90,9
Oldenburg	170	106	62	2	89	52,4
Pfalz	512	398	110	4	254	49,6
Reformierte Kirche	137	130	6	1	115	83,9
Rheinland	1 223	765	446	12	627	51,3
Sachsen	1 270	1 242	24	4	1 221	96,1
Schaumburg-Lippe	26	24	2	-	17	65,4
Westfalen	868	492	373	3	459	52,9
Württemberg	1 547 ¹⁾	1 251 ¹⁾	292	4	1 304	84,3
Insgesamt	20 636	17 468	3 025	143	16 708	81,0

¹⁾ Einschließlich 9 Kirchen und Kapellen ohne Zeitangabe.

am 31. Dezember 2012

Gemeindezentren mit integriertem Kirchenraum							Gliedkirche
insgesamt	davon wurden erbaut			darunter stehen unter Denkmal schutz	in % von Spalte 7		
	vor 1945	1945 - 1990	nach 1990				
7	8	9	10	11	12		
2	1	-	1	-	-	Anhalt	
87	8	62	17	3	3,4	Baden	
288	-	268	20	-	-	Bayern	
317	200	93	24	27	8,5	Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	
7	2	4	1	-	-	Braunschweig	
26	-	25	1	4	15,4	Bremen	
63	4	56	3	-	-	Hannover	
148	9	131	8	-	-	Hessen und Nassau	
57	1	55	1	-	-	Kurhessen-Waldeck	
10	-	9	1	-	-	Lippe	
234	160	38	36	110	47,0	Mitteldeutschland	
763	21	732	10	6	0,8	Nordkirche	
30	-	28	2	1	3,3	Oldenburg	
12	1	10	1	-	-	Pfalz	
16	1	15	-	2	12,5	Reformierte Kirche	
536	43	438	55	19	3,5	Rheinland	
252	180	38	34	138	54,8	Sachsen	
7	3	2	2	-	-	Schaumburg-Lippe	
184	8	160	16	5	2,7	Westfalen	
291 ¹⁾	5	250 ¹⁾	36	6	2,1	Württemberg	
3 330	647	2 414	269	321	9,6	Insgesamt	

¹⁾ Einschließlich 17 Gemeindezentren ohne Zeitangabe.

Tabelle 2: Kirchen und Gottesdienststätten, in denen Gottesdienste gefeiert werden, am 31. Dezember 2012

Gliederkirche	Kirchen und Gottesdienststätten in denen Gottesdienste gefeiert werden	davon		
		im Eigentum der evangelischen Kirche		nicht im Eigentum der evangelischen Kirche
		Kirchen und Gottesdienststätten, die hauptsächlich für Gottesdienstfeiern genutzt werden	Kirchen und Gottesdienststätten, deren Nutzung erweitert wurde ¹⁾	
1	2	3	4	
Anhalt	215	213	1	1
Baden	859	859	-	-
Bayern	1 955	1 928	2	25
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	2 258	2 044	183	31
Braunschweig	437	432	-	5
Bremen	73	71	2	-
Hannover	1 812	1 621	97	94
Hessen und Nassau	1 545	1 425	-	120
Kurhessen-Waldeck	1 147	1 064	1	82
Lippe	105	95	2	8
Mitteldeutschland	4 170	4 040	59	71
Nordkirche	2 681	2 542	101	38
Oldenburg	202	200	-	2
Pfalz	531	524	-	7
Reformierte Kirche	153	153	-	-
Rheinland	1 709 ²⁾	1 709	.	.
Sachsen	1 522	1 512	1	9
Schaumburg-Lippe	34	31	2	1
Westfalen	972 ²⁾	922	.	50
Württemberg	1 896	1 837	-	59
Insgesamt	24 276⁴⁾	23 222	451³⁾	603⁴⁾

¹⁾ Diese Kirchen werden regelmäßig für andere Zwecke, aber auch für besondere Gottesdienste genutzt.

²⁾ Trotz fehlender Angabe wurde eine Gesamtsumme berechnet

³⁾ Trotz fehlender Angaben der Landeskirchen Rheinland und Westfalen wurde eine EKD-Gesamtsumme berechnet.

⁴⁾ Trotz fehlender Angabe der Landeskirche Rheinland wurde eine EKD-Gesamtsumme berechnet.

Tabelle 3: Evangelische Kirchen und Gottesdienststätten, die nach 1990 neu gebaut oder nach einer umfassenden Sanierung wieder in Betrieb genommen wurden

Gliederkirche	Evangelische Kirchen und Gottesdienststätten, die nach 1990 neu gebaut oder nach einer umfassenden Sanierung wieder in Betrieb genommen wurden							
	insgesamt	darunter im Jahr 2012	davon					
			durch Neubau		durch Sanierung nicht genutzter Gebäude		durch Zukauf / Schenkung	
			insgesamt	darunter im Jahr 2012	insgesamt	darunter im Jahr 2012	insgesamt	darunter im Jahr 2012
1	2	3	4	5	6	7	8	
Anhalt	5	-	1	-	4	-	-	-
Baden	21	-	21	-	-	-	-	-
Bayern	75	1	75	1	-	-	-	-
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	50	1	31	-	18	1	1	-
Braunschweig	1	-	1	-	-	-	-	-
Bremen	1	-	1	-	-	-	-	-
Hannover	11	-	11	-	-	-	-	-
Hessen und Nassau	11	2	11	2	-	-	-	-
Kurhessen-Waldeck	2	-	2	-	-	-	-	-
Lippe	2	-	2	-	-	-	-	-
Mitteldeutschland	136	-	67	-	50	-	19	-
Nordkirche	77	-	13	-	63	-	1	-
Oldenburg	4	-	4	-	-	-	-	-
Pfalz	5	-	5	-	-	-	-	-
Reformierte Kirche	1	-	1	-	-	-	-	-
Rheinland	67 ¹⁾	.	67
Sachsen	38	-	38	-	-	-	-	-
Schaumburg-Lippe	2	-	2	-	-	-	-	-
Westfalen	20	-	19	-	1	-	-	-
Württemberg	40	-	40	-	-	-	-	-
Insgesamt	569²⁾	4²⁾	412	3²⁾	136²⁾	1²⁾	21²⁾	-²⁾

¹⁾ Enthält nur die Angabe der Neubauten seit 1990.

²⁾ Trotz fehlender Angaben der Landeskirche Rheinland wurde eine EKD-Gesamtsumme berechnet.

Tabelle 4: Dauerhafte Nutzungsänderungen von evangelischen Kirchen und Gottesdienststätten – Bestand am 31. Dezember 2012

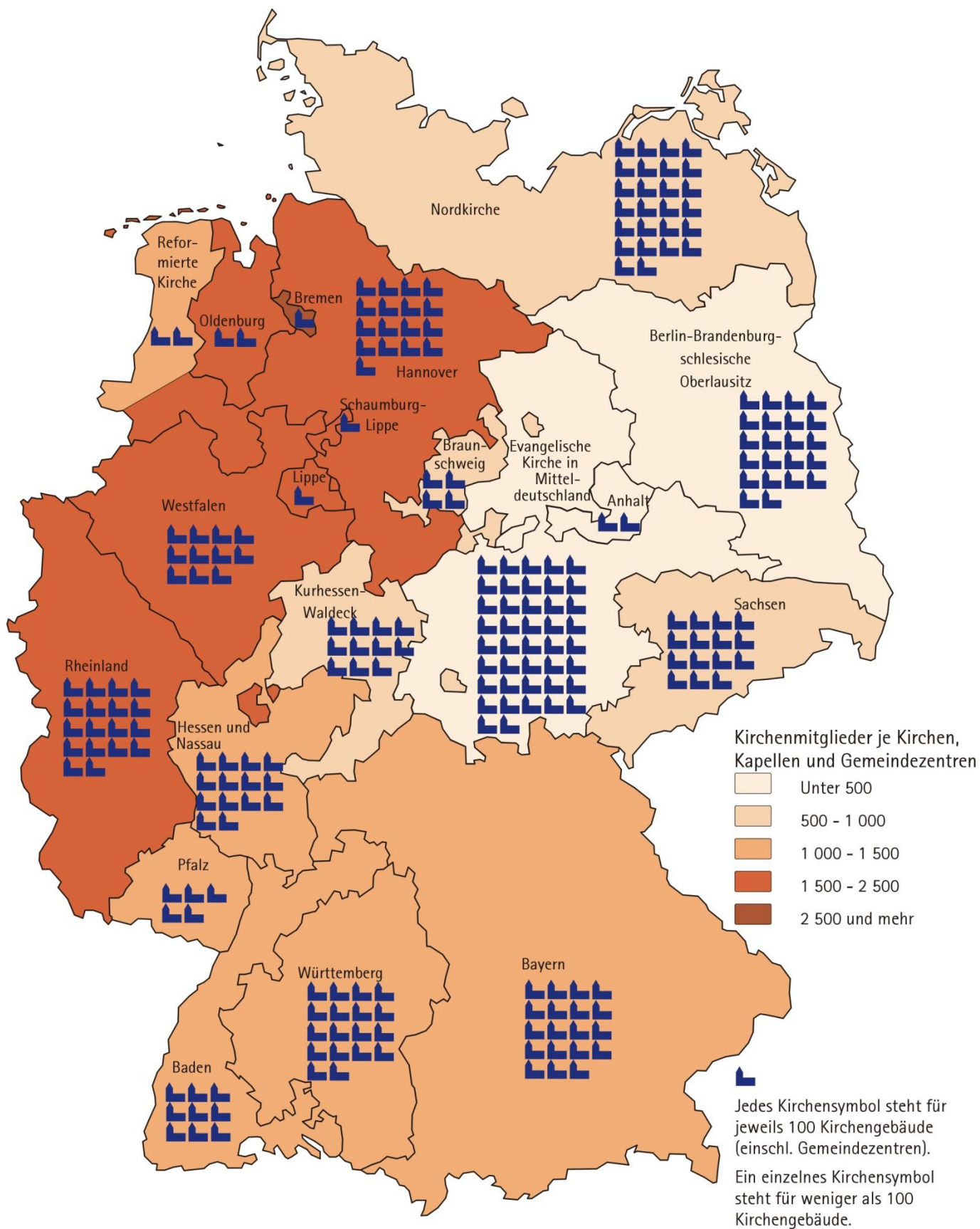
Gliedkirche	Evangelische Kirchen und Gottesdienststätten, die nicht mehr zu gottesdienstlichen Zwecken genutzt oder an Dritte für deren Zwecke vermietet wurden, am 31. Dezember 2012					
	insgesamt	davon				
		Gebäude, in denen ausnahmsweise Gottesdienste gefeiert werden	Umnutzung	an Dritte vermietet	ungenutzt	darunter wegen Baufähigkeit
	1	2	3	4	5	6
Anhalt	-	-	-	-	-	-
Baden	10	5	-	3	2	1
Bayern	-	-	-	-	-	-
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	15	6	1	5	3	3
Braunschweig	-	-	-	-	-	-
Bremen	3	1	1	1	-	-
Hannover	5	-	-	-	5	-
Hessen und Nassau	1	-	-	1	-	-
Kurhessen-Waldeck	-	-	-	-	-	-
Lippe	2	-	1	1	-	-
Mitteldeutschland	65	3	7	7	48	37
Nordkirche	1	-	-	-	1	1
Oldenburg	-	-	-	-	-	-
Pfalz	-	-	-	-	-	-
Reformierte Kirche	-	-	-	-	-	-
Rheinland	50	.	17	13	20	3
Sachsen	9	8	-	1	-	-
Schaumburg-Lippe	-	-	-	-	-	-
Westfalen	130	-	-	-	130	-
Württemberg	1	-	-	-	1	-
Insgesamt	292¹⁾	23¹⁾	27	32	210	45

¹⁾ Trotz fehlender Angabe der Landeskirche Rheinland wurde eine EKD-Gesamtsumme gebildet.

Tabelle 5: Evangelische Kirchen und Gottesdienststätten, die nach 1990 verkauft oder abgerissen wurden

Gliedkirche	Evangelische Kirchen und Gottesdienststätten, die nach 1990 verkauft oder abgerissen wurden					
	insgesamt	darunter im Jahr 2012	davon wurden			
			verkauft		abgerissen	
			insgesamt	darunter im Jahr 2012	insgesamt	darunter im Jahr 2012
1	2	3	4	5	6	
Anhalt	6	-	6	-	-	-
Baden	8	-	8	-	-	-
Bayern	3	1	2	1	1	-
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	37	2	31	2	6	-
Braunschweig	2	1	1	1	1	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hannover	27	1	25	1	2	-
Hessen und Nassau	3	1	1	-	2	1
Kurhessen-Waldeck	-	-	-	-	-	-
Lippe	-	-	-	-	-	-
Mitteldeutschland	17	-	12	-	5	-
Nordkirche	23	-	10	-	13	-
Oldenburg	-	-	-	-	-	-
Pfalz	2	-	2	-	-	-
Reformierte Kirche	4	-	4	-	-	-
Rheinland	80	4	55	2	25	2
Sachsen	11	1	11	1	-	-
Schaumburg-Lippe	-	-	-	-	-	-
Westfalen	74	7	44	5	30	2
Württemberg	15r	-	13r	-	2	-
Insgesamt	312	18	225	13	87	5

Grafik 1: Kirchenmitglieder je Kirchen und Gottesdienststätten in den Gliedkirchen der EKD am 31. Dezember 2012



Grafik 2: Kirchen und Gottesdienststätten, die unter Denkmalschutz stehen, in den Gliedkirchen der EKD am 31. Dezember 2012

